



R9

Die emissionsminimierte, diffusionsfähige Versiegelung cds-Versiegelung GBw findet Anwendung in Bereichen, die nach DGUV 108-003 und berufsgenossenschaftlichen Anforderungen, rutschhemmend R9 ausgeführt werden müssen, wie z.B. Eingangsbereiche innen, Treppen innen, Pausenräume, Laborräume.

Das System ist für leichte mechanische Belastungen nach DIN 18560-7 Estrichnorm geeignet.

**Untergrundbeschaffenheit**

Der Betonuntergrund muss trocken, öl- und fettfrei sowie frei von losen Teilen oder sonstigen Verschmutzungen sein. Haftungsmindernde Verunreinigungen müssen vor dem Grundieren durch geeignete Verfahren entfernt werden. Untergründe müssen tragfähig sein und nach der Vorbereitung eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,5 MPa im Mittel aufweisen.

**Untergrund- und Umgebungstemperatur**

mind. 10 °C, max. 30 °C

**Aushärtezeit bei 20°C**

begehbar nach 20 Stunden

**Materialverbrauch:**

Grundierung: **cds-Versiegelung GBw:** ca. 0,25 kg/m<sup>2</sup>

Versiegelung: **cds-Versiegelung GBw:** ca. 0,20 kg/m<sup>2</sup>  
incl. 1% Glasperlen  
(0,075 - 0,15 mm)

**Verarbeitung**

Anmischen und aufbringen der Grundierung mit **cds-Versiegelung GBw** mittels Gummischieber und mit mittelfloriger Walze gleichmäßig verteilen. Die Grundierung wird nicht abgestreut. Nach dem Aushärten der Grundierung mit **cds-Versiegelung GBw** inkl. 1% Glasperlen 0,075 - 0,15 mm und einer mittelflorigen Walze (Florlänge ca. 11 mm) im Kreuzgang versiegeln. Das mit Glasperlen gefüllte Material muss während der Verarbeitung regelmäßig aufgerührt werden.

**Farbton**

ca. RAL 7016, 7023, 7030, 7032, 7035, 7037, 7038, 7042 weitere Farben auf Anfrage

**Lieferform**

20 kg Gebinde incl. Härter

**Lagerfähigkeit**

1 Jahr, trocken und bei + 15 °C bis + 20 °C

**Vorteile**

- Dampfdiffusionsfähiges Material
- Emissionsminimiert nach AgBB-Prüfgrundsätzen
- Geprüfte Rutschhemmung R9
- Verschiedene Anwendungen mit einem Material möglich



## Musterleistungstext

### 1. Untergrundvorbereitung

Beton- bzw. Zementestrichflächen durch z.B. Stahlkugelstrahlen oder Schleifen mit Diamant zur Aufnahme einer Epoxidharzbeschichtung vorbehandeln. Abtraggut aufnehmen, Flächen absaugen. Der Untergrund muss vor dem Grundieren trocken, öl- und fettfrei sowie frei von losen Teilen oder sonstigen Verschmutzungen sein. Haftungsmindernde Verunreinigungen müssen durch geeignete Verfahren entfernt werden. Im Einheitspreis ist die Entsorgung als unbelasteter Bauschutt enthalten.

Die Oberflächenzugfestigkeit des vorbehandelten Untergrundes muss im Mittel mindestens 1,5 MPa betragen.

### 2. Grundierung

Die vorbereiteten Flächen mit einem pigmentierten, emissionsminimierten, dampfdiffusionsfähigen, wasseremulgierten 2-Komponenten-Epoxidharz mittels Gummischieber grundieren und mit Walze gleichmäßig verteilen.

**cds-Versiegelung GBw** ist entsprechend dem Technischen Merkblatt des Herstellers mit Wasser anzumischen.

Material:	<b>cds-Versiegelung GBw</b>
Verbrauch:	ca. 0,25 kg/m <sup>2</sup> fertige Mischung
Farbton:	ca. RAL 7016, 7023, 7030, 7032, 7035, 7037, 7038 oder 7042

### 3. Versiegelung

Die grundierten Flächen mit einem pigmentierten 2-Komponenten-Epoxidharz mittels Rolle versiegeln, welches mit 1 % Glasperlen der Körnung 0,075-0,15 mm gemischt ist. Die Rutschhemmung R9 ist mit Prüfzeugnis nachzuweisen.

Material:	<b>cds-Versiegelung GBw</b>
Verbrauch:	ca. 0,20 kg/m <sup>2</sup> Bindemittel inkl. 1 % Glasperlen der Körnung 0,075-0,15 mm
Farbton:	ca. RAL ca. RAL:7016, 7023, 7030, 7032, 7035, 7037, 7038, 7042 weitere Farben auf Anfrage.

Diese Informationen dienen dem Überblick. Maßgebliche technische Informationen entnehmen Sie dem Technischen Merkblatt Nr. 2203 (cvs-Versiegelung GBw) und den Sicherheitsdatenblättern in der aktuellen Fassung.